

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 18.11.2019
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:22 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Horst Segebade SPD

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Jöran Gertje SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Nadine Koopmann-Schmidt SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

beratende Mitglieder

Herr Jann Aden Seniorenarbeit

Frau Silke Köhler Linke

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede
sowie 1 weiterer Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Frau Anette Sundermann CDU

beratende Mitglieder

Frau Monika Schütte-Tamminga Kindergartenarbeit

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.10.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2019/197
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 9 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.10.2019

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 21.10.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2019/197**

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) die wesentlichen Produkte im Bereich Kinder, Jugend und Soziales (Kindergärten und Horte) vor. Er weist insbesondere darauf hin, dass der Zuschuss im SGB-II-Bereich aufgrund zurückgehender Fallzahlen noch von 295.000 Euro auf 280.500 Euro im Haushaltsplan reduziert werden muss.

Herr Unnewehr stellt anschließend anhand einiger Folien für den Geschäftsbereich 1 die Plandaten für die Liegenschaftsverwaltung dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Transferaufwendungen

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass bei den eigenen Kindertagesstätten die einzelnen Kostenstellen exakt aufgeschlüsselt werden, während bei den Drittanbietern lediglich pauschal Transferaufwendungen in Höhe von insgesamt rund 3,8 Millionen Euro ausgewiesen werden. Er bittet aus Gründen der Transparenz darum, künftig eine einheitliche Darstellungsform zu wählen und auch die Haushaltspläne der Drittanbieter zu veröffentlichen, um beispielsweise Vergleiche vornehmen zu können. Dessen ungeachtet wäre es wünschenswert, wenn gegebenenfalls vorliegende Finanzplanungen im Nachgang der Sitzung zur Verfügung gestellt werden könnten.

Betreuungsangebot bis 19 Uhr in den Kindertagesstätten

Herr Hoffmann und Frau Dr. Eyting hinterfragen, ob die gewünschte und angekündigte Abfrage bezüglich des Bedarfs an einer Betreuung in den Kindertagesstätten bis 19 Uhr inzwischen vorliegt.

Herr Sundermann erklärt, dass eine Abfrage bei den Kita-Leitungen initiiert wurde, jedoch ein abschließendes Ergebnis aktuell noch nicht vorliegt.

Auf weitere Nachfrage von Frau Dr. Eyting erläutert Herr Sundermann, dass sich die im letzten Fachausschuss genannte Zahl von 15 bis 20 Kinder auf einen Bedarf an einer Betreuung nach 17 Uhr bezog und jetzt konkret der Bedarf bis 19 Uhr erfragt wird.

Frau Heilker weist darauf hin, dass aus ihrer Sicht eine Elternbefragung sinnvoller wäre und möglicherweise ein aussagekräftigeres Bild ergeben würde.

Herr Sundermann betont, dass mit einer Elternbefragung der Eindruck erweckt würde, dass ein neues Angebot offeriert werden soll, für das schlussendlich dann auch zusätzliches Personal vorgehalten und finanziert werden müsste, welches nach den bislang gemachten Erfahrungen am Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht.

Herr Segebade unterstreicht, dass die Personalgewinnung gerade in den Nachmittags- und Abendstunden ein erhebliches Problem darstellt, sodass es sinnvoll ist, zunächst den Bedarf zu ermitteln, bevor ein zusätzliches Angebot gemacht wird.

Frau Lamers spricht sich dafür aus, eine Online-Umfrage bei den Eltern zu starten, um auf diesem Wege eine grundsätzliche Familienfreundlichkeit zu signalisieren und parallel zu versuchen, geeignetes Personal gegebenenfalls zunächst für eine zentrale Einrichtung zu gewinnen.

Bürgermeister Krause weist ergänzend zu den zuvor gemachten Aussagen von Herrn Sundermann darauf hin, dass eine Abfrage bei den Eltern automatisch mit der Aussage verbunden ist, dass die Gemeinde ein neues Angebot unterbreiten möchte, welches letztendlich auch mit Personal zu unterlegen ist. Vor diesem Hintergrund ist es aus seiner Sicht vorteilhafter, zunächst eine differenzierte Abfrage bei den Kita-Leitungen vorzunehmen.

Frau Icken gibt zu verstehen, dass entgegen den ersten Erwartungen nach ihren Erkenntnissen kein oder lediglich nur ein geringer Bedarf an einer Betreuung in den Abendstunden vorhanden ist.

Frau Fisbeck führt aus, dass eine Betreuung bis 19 Uhr in einer Kindertagesstätte aus ihrer Sicht völlig inakzeptabel ist, da kleinere Kinder einen geregelten Tagesablauf benötigen und in den frühen Abendstunden gegebenenfalls auch von Tagesmüttern oder sogenannten „Leih-Omas“ zu Hause ins Bett gebracht werden sollten.

Herr Hoffmann betont, dass es der Gruppe CDU / Grüne darum geht, ein belastbares Bild zu bekommen, um spätestens in der nächsten Sitzung entsprechende Rückschlüsse ziehen zu können.

Herr Segebade fasst die Diskussion kurz zusammen und bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung eine Abfrage bei den Kita-Leitungen in den jeweiligen Kindertagesstätten zu starten und zu hinterfragen, ob und inwieweit ein konkreter Bedarf an einer Betreuung bis 19 Uhr besteht.

Waldkindergarten

Frau Dr. Eying regt an, nach dem Umzug der Waldkindergartengruppe von der Meldestelle in das ehemalige Umkleidegebäude am Sattelplatz für 2021 die Installation eines Vordaches als Regen- und Sonnenschutz in die Finanzplanung mit aufzunehmen.

Teilumbau des DGH Nethen zum Kindergarten

Frau Lamers weist darauf hin, dass sie sich heute eine Beratung hinsichtlich der Erweiterung des Kindergartens Hahn-Lehmden gewünscht hätte, um einen Beschluss fassen und somit auch einen Finanzbedarf im Haushalt einplanen zu können. Sie erkundigt sich, wie lange die vorübergehende Betreuung im evangelischen Gemeindehaus noch gewährleistet ist.

Herr Sundermann legt dar, dass die Betreuung bis zum Ende des Kindergartenjahres gewährleistet ist, jedoch eine gewisse Übergangsfrist denkbar wäre.

Herr Hoffmann gibt zu verstehen, dass die 520.000 Euro im Investitionsplan 2020 als Platzhalter nicht akzeptiert werden können, zumal keine Beschlüsse diesbezüglich vorliegen. Er spricht sich dafür aus, den Betrag ersatzlos zu streichen, der ansonsten konkret in einer Kreditermächtigung münden würde.

Bürgermeister Krause betont, dass der Teilumbau des Dorfgemeinschaftshauses ein erster Vorschlag war, jedoch die Verwaltung sich auch vor dem Hintergrund des finanziellen Umfangs in der Pflicht sieht, den politischen Gremien noch zu erarbeitende Alternativen zu präsentieren.

Herr Gertje unterstützt vom Grundsatz her die Ausführungen von Herrn Hoffmann und führt ergänzend aus, dass der Standort beim DGH Nethen aus seiner Sicht ungeeignet ist, da es sich um ein sehr altes Gebäude handelt, welches von mehreren Vereinen genutzt wird und obendrein die Mehrzahl der zu erwartenden Kinder sicherlich im Siedlungsschwerpunkt Hahn-Lehmden zu Hause ist. Er unterbreitet zudem den Vorschlag, den Arbeitstitel in „Standorterweiterung Kindergarten Hahn-Lehmden“ zu ändern.

Herr Sundermann führt aus, dass nicht das ganze Dorfgemeinschaftshaus zu einem Kindergarten umgebaut werden soll, sondern die Räumlichkeiten, die ursprünglich mal von der Jugendpflege genutzt wurden.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass mindestens Planungskosten in Höhe von 10 Prozent der vorgesehenen Investition Berücksichtigung finden müssten, um überhaupt planerisch tätig werden zu können.

Frau Lamers erläutert ergänzend, dass aus Sicht der CDU-Fraktion der Standort Nethen nicht schlecht gewählt ist, da nach Aussage des Ratsmitgliedes Wessels auch dort viele kleine Kinder aufwachsen.

Frau Fisbeck, Herr Segebade, Frau Heilker und Bürgermeister Krause sprechen sich dafür aus, Planungskosten zur Verfügung zu stellen, um damit ein deutliches Signal pro Kindergartenerweiterung in Hahn-Lehmden zu setzen.

Herr Segebade ergänzt, dass die Verwaltung beauftragt werden sollte, erforderliche Planungskosten zu ermitteln und anschließend im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen, damit noch rechtzeitig eine Veranschlagung für den Haushalt 2020 erfolgen kann.

Nach weiterer Aussprache herrscht Einvernehmen darüber, den Betrag von 520.000 Euro im Investitionsprogramm 2020 für einen Teilumbau des DGH Nethen zum Kindergarten zu streichen und die Verwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Planungskosten für die Erweiterung des Kindergartenstandorts Hahn-Lehmden zu ermitteln und im Rahmen der Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.12.2019 zwecks Einplanung in den Haushalt 2020 vorzustellen.

Beschlussempfehlung:

Der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf unter Berücksichtigung der Beratung zu.

Der Betrag von 520.000 Euro im Investitionsprogramm 2020 für einen Teilumbau des DGH Nethen zum Kindergarten wird gestrichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planungskosten für die Erweiterung des Kindergartenstandorts Hahn-Lehmden zu ermitteln und im Rahmen der Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 03.12.2019 zwecks Einplanung in den Haushalt 2020 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:22 Uhr.